

PRÄVENTIONSPROJEKTE
IM JAHR 2023

Gehaltene Fortbildungen für Fachkräfte

- 24 Fortbildungen im Implementierungsprozess von Schutzkonzepten in Kindertagesstätten und Schulen: „Basiswissen und Prävention Sexualisierter Gewalt“
- Drei Fortbildungen zur Qualifizierung von Tagesmüttern und Tagesv Vätern
- Acht Multiplikator*innenfortbildungen zur Implementierungsfachkraft für Schutzkonzepte
- Eine Fortbildung Bildungszentrum - Sensibilisierung für Nachmittagsbetreuung
- Zwei Lehrkräftesensibilisierungen im Rahmen von ELK
- Workshop für Fachkräfte - Gegen Gewalt

Gehaltene Fachvorträge

- Informationsveranstaltung zur Implementierung von Schutzkonzepten für Kitas und Schulen
- Fachvortrag zum Themenfeld Sexualisierte Gewalt - Sozialraumkonferenz Hüfingen
- Vortrag Bildungszentrum Bonndorf „Was ist sexualisierte Gewalt?“
- Kita-Leiter*innen Donaueschingen - Sensibilisierung
- Netzwerktreffen - Fachvortrag - Frühe Hilfen
- Vortrag - Aufarbeitung Missbrauchsbericht - Christliche Kirche
- Vortrag - Polizeihochschule Villingen

Neue Projekte und Konzeptionen
Vernetzungen und Kooperationen

- Zwei Planungstreffen des Arbeitskreises Sexualisierte Gewalt
- Konzeption des ELK-Präventionsprojekts für Eltern, Lehrkräfte und Kinder an Grundschulen
- Runder-Tisch Prostitution
- Ohlebusch Kooperationstreffen
- Präventivtreffen Fachstelle Sucht
- Interview für eine Bachelor-Arbeit - Sexualisierte Gewalt

- Treffen Jugendamt AG 78 - Vernetzungstreffen der Jugendhilfe
- BKSF-Treffen (Bundeskoordinierungsstelle)
- IEF-Treffen (Kinderschutzbeauftragten-Treffen Schwarzwald-Baar-Kreis)
- Boa-Treffen (Vernetzungsgruppe Bodensee - Oberalb - Allgäu)
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen der LKFS zu digitalen Medien, Geschäftsführung und Schutzkonzepten

Teaminterne Entwicklungen und
Teilnahme an Fortbildungen

- Einstellung der zweiten sozialpädagogischen Fachkraft - Christian Hirmer
- Einstellung unserer Büroassistentin - Stefanie Späth
- Bildung eines Honorarkräfteteams für das ELK-Präventionsprojekt
- Fünf Fall- und Teamsupervisionen
- Fachtag „Gemeinsam gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ - Stuttgart - Haus der Abgeordneten
- Fachtag an der schulp psychologischen Beratungsstelle - Singen
- Installierung eines neuen EDV-Systems im Büro

Vernetzungen und Kooperationen

- Netzwerktreffen SÜD
- Kooperationstreffen mit „Präventiv - Fachstelle Sucht“
- AG 78 im Rahmen des Jugendamtes
- Teilnahme am Jugendhilfeausschuss
- Kooperationstreffen mit regionalen Fachberatungsstellen aus Sigmaringen
- Mitgliederversammlung der LKSF
- Zwei Treffen der Insoweit-Erfahrenen-Fachkräfte im Kinderschutz
- Regelmäßige Teilnahme am Runden Tisch Prostitution
- Regelmäßige Teilnahme am Arbeitskreis Sexualisierte Gewalt

Öffentlichkeitsarbeit

- Spendenübergabe von „MGV 1876 Allmendshofen“
- Spendenübergabe „Energiedienst“
- 1 Pressegespräch - Südkurier
- Teilnahme am Frauenforum
- Teilnahme des Aufstellens der roten Bank - Villingen (Aktion gegen Gewalt an Frauen)
- Teilnahme an den Musiktage n Donaueschingen
- Teilnahme am Gesundheitsforum - Bad Dürkheim
- Buchvorlesung - Vier Städte ein Buch
- Teilnahme an der Fashion-Night - Ludwigshafen-Bodmann - Charity-Veranstaltung

Das Team der Grauzone bedankt sich bei allen Spender*innen und Unterstützer*innen, die dieses erfolgreiche Jahr ermöglicht haben!

WIR FREUEN UNS SEHR, DAS JAHR 2024 GEMEINSAM MIT IHNEN ZU GESTALTEN!

Ihr Grauzone-Team!

SPENDENKONTO:
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN: DE24 6945 0065 0151 0315 90
BIC: SOLADES1VSS



Gemeinsam gegen
sexualisierte Gewalt.

Grauzone e.V. | Mühlenstraße 42
78166 Donaueschingen | Telefon (0771) 4111
info@grauzone-ev.de | www.grauzone-ev.de

JAHRESBERICHT 2023



LIEBE LESER*INNEN,

wieder ist ein Jahr vergangen in dem wir uns für betroffene Menschen, Fachkräfte und alle indirekt betroffenen Menschen einsetzten. Wir schauen auf viele spannende Projekte im Bereich Prävention zurück, die wir mit vereinten Kräften umgesetzt haben.

Wir wurden von vielen helfenden Händen unterstützt, hierfür sagen wir: DANKE.

Demnach können wir uns auch im Jahr 2024 wieder allen Herausforderungen Hand in Hand stellen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse, für die Unterstützung und für das gemeinsame Engagement.

Angela Donno

Angela Donno & Team

Im vergangenen Jahr 2023 wurde uns eine Menge an Wertschätzung zuteil, welche wir in Form einiger ausgewählter O-Töne an dieser Stelle teilen möchten:

„Wir konnten uns in jeder Phase der Aufarbeitung und Bewältigung vertrauensvoll an Grauzone wenden. Grauzone hat meine Tochter sehr gestärkt und wir sind sehr dankbar für die Unterstützung.“
Verena Neumann - Indirekt betroffene Person

„Für mich als Präventionsfachkraft des Bildungswerkes der Erzdiözese Freiburg ist die Grauzone von unschätzbarem Wert. Sollte ein Fall sexualisierter Gewalt innerhalb meines Arbeitsbereiches auftauchen, habe ich in den Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle kompetente Ansprechpartner*innen, um mir Sicherheit im weiteren Vorgehen zu verschaffen. Bei der Vorbereitung von Präventionsveranstaltungen innerhalb des Bildungswerkes bekomme ich hier auch immer wieder Anregungen zur Durchführung.“
Andreas Menge-Altenburger - Leiter einer Erwachsenenbildungseinrichtung / Diplom Pädagoge

„Polizei und Grauzone e.V. pflegen hier im Schwarzwald-Baar-Kreis eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die unkomplizierte und ehrliche Kommunikation dient vor allem dem gemeinsamen Ziel - der schnellen Hilfe für Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten. Hervorzuheben ist das Engagement der Mitarbeiter*innen bei Grauzone e.V., die sich in jedem Fall für eine zeitnahe und individuelle Lösung einsetzen.“
Phillip Kaiser - Leiter Kriminalkommissariat Villingen-Schwenningen

„Die Grauzone e.V. steht für eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit in besonders sensiblen fachlichen Fragestellungen.“
Stefanie Ambacher - Leitung Kinder- und Jugendbüro Donaueschingen / Diplom Pädagogin

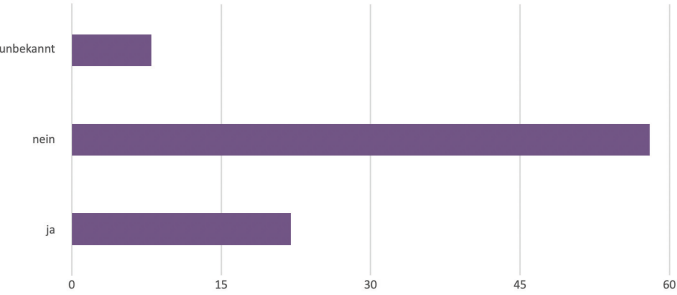
WIE VIELE FÄLLE UND BERATUNGEN GAB ES IM JAHR 2023?

Im Jahr 2023 wurden wir in 88 neuen und 10 Fällen aus vergangenen Jahren beratend tätig. Somit verzeichnen wir insgesamt 98 Fallanfragen in 2023. Die Neufälle gliedern sich in 20 formulierte Verdachtsmomente von Fachkräften diverser Berufsgruppen und in 61 Schilderungen Sexualisierter Gewalttaten. In 7 Fällen wurde präventiv gearbeitet. In den 98 Fällen fanden insgesamt 315 Beratungen überwiegend in den Räumlichkeiten der Grauzone oder telefonisch statt.

Beratungsform	Anzahl Beratungen	Prozent
Persönlich	89	28,3 %
Telefonisch	190	60,3 %
Per eMail	36	11,4 %
Gesamt	315	100,00 %

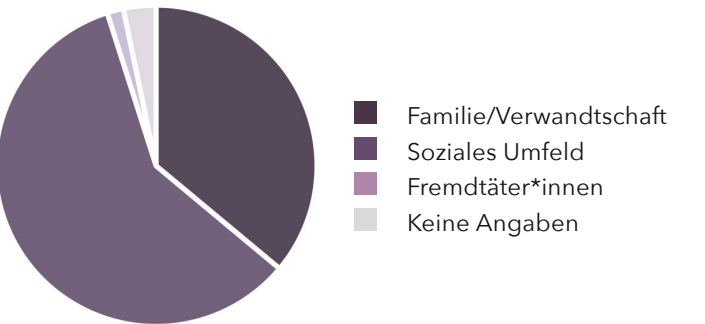
ANZEIGEVERHALTEN IN DEN NEUFÄLLEN

In den 88 Neufällen kam es in insgesamt 22 Fällen zu einer Strafanzeige. In 58 Fällen wude keine Anzeige erstattet. In 8 Fällen wurden keine Angaben zum Anzeigeverhalten gemacht.



ANGABEN ZU TÄTER*INNEN IN FÄLLEN SEXUALISierter GEWALT

Aus den 61 Fällen Sexualisierter Gewalt des Jahres 2023 ohne Berücksichtigung der Verdachtsfälle ergibt sich folgende Täter*innenstruktur:



WER NAHM UNSERE BERATUNG IN ANSPRUCH?

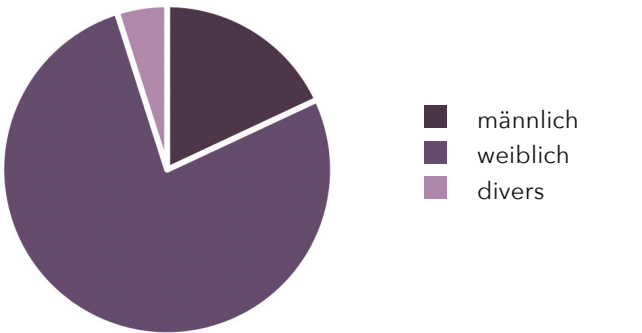
Die 61 Schilderungen Sexualisierter Gewalterlebnisse im Jahr 2023 stammten zum einen von 47 indirekt betroffenen Personen. Dies waren u.a. Angehörige der Betroffenen aus Familie oder sozialem Umfeld oder Fachkräfte diverser Berufsgruppen

wie Erzieher*innen, Lehrkräfte, Mediziner*innen, Mitarbeitende von Jugendamt und Polizei oder Therapeut*innen unterschiedlicher Fachrichtungen.

Zum anderen vertrauten sich uns auch 14 direkt Betroffene mit ihren Gewalterlebnissen an.

Die Anfragen wurden überwiegend aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis gestellt.

Die folgende Grafik verdeutlicht die Geschlechterverteilung der 61 Fälle Sexualisierter Gewalt des Jahres 2023.



ALTERSSTRUKTUR DER BETROFFENEN IM JAHR 2023

Vertikale Achse = Anzahl der Betroffenen; Horizontale Achse = Alter der Betroffenen; fünf Personen machten keine Angabe; Verdachtsfälle sind im Diagramm nicht aufgeführt.

Altersverteilung der männlichen Personen:

5 Personen waren jünger als 5 Jahre. 2 Personen waren zwischen 6 und 10 Jahren. 2 Personen waren zwischen 11 und 14 Jahren. 2 Personen waren zwischen 15 und 25 Jahren.

Altersverteilung der weiblichen Personen:

3 Personen waren jünger als 5 Jahre. 12 Personen waren zwischen 6 und 10 Jahren. 6 Personen waren zwischen 11 und 14 Jahren. 14 Personen waren zwischen 15 und 25 Jahren. 4 Personen waren zwischen 26 und 40 Jahren. 3 Personen waren 41 Jahre aufwärts. 5 Personen machten keine Angaben.

Altersverteilung der divers gelesenen Menschen:

1 Person war zwischen 6 und 10 Jahren. 1 Person war zwischen 11 und 14 Jahren. 1 Person war zwischen 15 und 25 Jahren.

